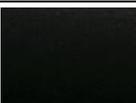


Farbkonzept – Schema für Ihre Bodenmarkierungen

Farbe	Einsatzgebiet	Begründung
 Weiß	Verkehrswege, Fahr- und Gehwege	Leicht zu erkennen, besonders auf dunklen Böden
 Nachleuchtend	Verkehrswege, Fahr- und Gehwege; Fluchtwege; Treppen und Absätze	Im Hellen entspricht es dem weißen Markierungsband, zusätzlich mit guter Erkennbarkeit bei Dunkelheit dank nachleuchtender Ausrüstung
 Orange	Fluchtwege	Helle, auffallende Farbe für die leichte Orientierung zu den direkten Fluchtwegen
 Gelb	Stellplätze für zu prüfende Materialien	Entsprechend dem Ampel-Schema, „warten“; Hier gelagerte Artikel warten auf Prüfung und weitere Zuordnung in „Grün“ oder „Rot“
 Grün	Freigabezone	Geprüfte und freigegebene Ware nach bekannten Ampel-Schema gekennzeichnet
 Rot	Sperrzone / Sperrlager	Signal- und Warnfarbe, bekannt durch Ampel-Schema, kennzeichnet defekte, nachzuarbeitende oder reklamierte Waren und grenzt sie von intaktem Material ab
 Blau	Logistik-Zonen	Für Anlieferbereiche und um abholbereite Ware bereitzustellen; vielfach bei Logistikern verwendete Farbe und wird daher häufig schon damit assoziiert
 Schwarz	Maschinen / Anlagen	Eingrenzung von Maschinenarbeitsplätzen und den um die Anlagen herum frei zu haltenden Flächen
 Grau	Materiallagerplatz für Weiterverarbeitung	Passend zu schwarzen Maschinenkennzeichnungen die graue Markierung, um Materialien für die Maschinenarbeitsplätze bereitzustellen
 Gelb / Schwarz	Dauerhafte Gefahrenstellen	Vorgeschrieben nach ASR A1.3
 Rot / Weiß	Temporäre Gefahrenstellen	Vorgeschrieben nach ASR A1.3
 Pink	Individuelle Markierungen	Für noch weitere Markierungen, die Sie speziell in Ihrem Unternehmen brauchen! Zum Beispiel Warnmarkierungen für Baumaßnahmen.

Das sollten Sie auch noch wissen:

Um der **Arbeitsstättenregelung (ASR)** gerecht zu werden, müssen Sie an Stellen, wo „**nicht durch technische oder organisatorische Maßnahmen vermieden oder ausreichend begrenzt werden**“ kann, dass die Sicherheit oder Gesundheit Ihrer Mitarbeiter gefährdet wird, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen vornehmen.

Diese können Sie in Form von Linien durch **Bodenmarkierungsbänder**, aber auch durch **Bodenmarkierungsspray** anbringen – Hauptsache auffällig **bunt** (sich deutlich vom Boden abhebend) und mindestens **5 cm breit!**

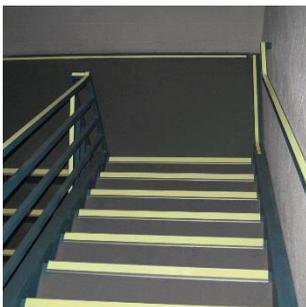
Wie Sie in der Tabelle mit unseren Farbkodierungsvorschlägen schon sehen können, gibt es gesetzlich nur eine Vorschrift für die Kennzeichnung von Hindernissen und Gefahrenstellen:

1. Das **gelb / schwarze Markierungsband**. Es wird vorzugsweise an Stellen verwendet, an denen eine **dauerhafte Gefährdung** besteht, zum Beispiel durch Anstoßen, Quetschungen oder Stürze.
2. Das **rot / weiße Markierungsband**. Es dient der Auszeichnung von **zeitlich begrenzten Hindernissen und Gefahrenstellen**, wie zum Beispiel an Baustellen und Baugruben.



Für beide Markierungsbänder gilt: Die verschiedenfarbigen Flächen müssen gleich groß sein und sich abwechseln, außerdem muss der Winkel der Streifen 45° betragen.

Im Idealfall sind die Warnmarkierungen auch nachleuchtend ausgerüstet, um auch bei einem Strom- und Lichtausfall für optimale Sichtbarkeit zu sorgen!



← So sähe Ihre Bodenmarkierung dann normalerweise aus...

... und so bei Stromausfall! →



In jedem Fall sorgen Sie mit einer **eindeutigen Bodenmarkierung** für mehr **Sicherheit** und **Ordnung** in Ihrem Unternehmen und können sogar noch die **Betriebsabläufe verbessern**.